Beschlüsse des Gemeinderates vom 04. Dezember 2015

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschriften über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung vom 15. September 2015 wurden genehmigt.

2. Prüfberichte des Prüfungsausschusses

Bei der angesagten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 16. September 2015 wurden folgende Feststellungen bzw. Empfehlungen abgegeben:

Ungereimtheiten beim Gemeindebeitrag an Abwasserverband Lockenhaus – erst eine Teilzahlung erfüllt, die zweite Teilzahlung durch Bürgermeister nicht angewiesen.

Überstundenaufzeichnungen wurden kontrolliert. Überstunden vom Bauhofleiter erscheinen hoch und sind nicht vom Vorgesetzten abgezeichnet.

Überprüfung der Versicherungsverträge auf Einsparungspotential, vor allem vom LKW.

Summenblätter Urlaubsverbrauch bzw. Resturlaub sind anzulegen – Jahresvergleiche notwendig.

Abbau der Urlaubsstunden ist zu forcieren.

Hierzu gibt der Bürgermeister folgende Stellungnahmen ab:

Betreffend der Ungereimtheiten mit dem Abwasserverband Lockenhaus ist anzumerken, dass die Budgetstellung erst im August 2015 erfolgte und daher die Anordnung der Überweisung nicht erfolgte. Der Grund ist, dass die Beiträge überhöht vorgeschrieben wurden. Am heutigen Tag wurde die Überweisung von 2 Teilbeträgen beauftragt.

Betreffend der Überstunden des Bauhofleiters werden diese nun vom Bürgermeister abgezeichnet. Die Anzahl wird ebenfalls vom Bürgermeister kontrolliert. Für die Versicherungsverträge wird ein gesonderter Termin angesetzt, um diese zu überprüfen.

Urlaubsverbrauch: Betreffend der Urlaubsaufzeichnungen werden Summenblätter angelegt und diese laufend kontrolliert. Der Abbau der Urlaubsstunden wird wie in den letzten Jahren weiter forciert.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht des Prüfberichtes und die Stellungnahmen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Bei der unvermuteten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 18 November 2015 wurden folgende Feststellungen im Prüfprotokoll vermerkt:

Im Voranschlag 2016 keine Verbesserung feststellbar (leichte Verschlechterung). Stagnation Rückgang im Einnahmenbereich, daher sind weitere Einsparungen im Ausgabenbereich notwendig (Durchforsten aller Aufwandspositionen). Einsicht auch im Mittelfristigen Finanzplan 2016-2024 genommen.

Folgende Empfehlungen wurden vermerkt:

Durchforsten der Aufwandspositionen im Haushalt, damit zukünftig Einsparungen erzielt werden können, um mittelfristig den Haushalt zu sanieren.

Hierzu gibt der Bürgermeister folgende Stellungnahme ab:

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur unvermuteten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 18. November 2015 sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

3. Voranschlag 2016

Die Auflage des Voranschlages 2016 zur öffentlichen Einsicht war vom 18. November bis 2. Dezember 2015 kundgemacht. Hierzu sind keine schriftlichen Erinnerungen am Stadtamt eingelangt.

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt weisen einen Betrag von € 5,910.500,-- und im außerordentlichen Haushalt einen Betrag von € 2,400.000,-- auf.

Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt soll €165.500,-- betragen.

Der Dienstpostenplan sieht 50 Bedienstete, davon 1 Karenz (33,79 Bedienstete Vollzeitäquivalenz) vor, der Rücklagennachweis beträgt insgesamt € 20,033.266,69. Der Schuldennachweis per 1.1.2016 beträgt € 15,721.500,-- und soll per 31.12.2016 gesamt € 16,799.200,-- betragen.

Mit dem Voranschlag wird auch der mittelfristige Finanzplan bis 2024 vorgelegt.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Voranschlag 2016, dem mittelfristigen Finanzplan und dem Dienstpostenplan.

4. Subventionsliste 2016

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Subventionsliste für das Jahr 2016 wie folgt:

Diverse Vereine und Institutionen	€ 3.000,--
USC Kirchschatz (mit Nachwuchs)	€ 5.000,--
UTC-Nachwuchscamp	€ 350,--
Männergesangsverein	€ 360,--
Stadtkapelle Kirchschatz	€ 2.600,--
Sozialhilfeverein	€ 1.500,--
Seniorenbetreuung	€ 1.800,--
Modellfliegerclub	€ 300,--
Motorsportclub	€ 700,--
Modellautoclub MARC	€ 400,--
Öffentliche Bücherei	€ 500,--
Imkerverein	€ 300,--
Wir sind Kirchschatz	€ 1.500,--
Kulturverein	€ 2.500,--
NATUM	€ 300,--

Wander- und Wintersportverein	€ 350,--
Mountainbike-Schlossberg XC	€ 800,--
KOBV-Behindertenverband	€ 100,--
Voltigiergruppe Kirchschatlag	€ 200,--
Verein Stadtmuseum	€ 1.500,--
Kirchschatlag aktiv	€ 3.500,--
Gesamt	€ 27.560,--

5. Budget 2016 für den „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt & Co KG“

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Voranschlag 2016 für den „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt & Co KG“ mit Einnahmen und Ausgaben in der Gesamthöhe von € 1,520.000,-- exkl. MWSt.

6. Transferzahlungen und Verlustausgleich für den „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt & Co KG“ - Beschlüsse

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Transferzahlungen und Verlustausgleich für den „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt & Co KG“ wie folgt:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 18.04.2013 wurde ein Darlehen in der Höhe von EUR 300.000,00 in der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt aufgenommen. Dieses wurde zur Erhöhung des Vermögens vom „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt und Co KG“ an diese übertragen.

Weiters soll, laut genanntem Gemeinderatsbeschluss, im Falle einer Auflösung der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt und Co KG“ das Vermögen wieder an die Gemeinde zurückfließen.

Ergänzend dazu wird festgehalten, dass das Vermögen im Falle einer Auflösung der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt und Co KG“ in Form einer Übertragung des Gebäudes an die Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt erfolgen wird.

Im Jahr 2012 wurden Transferzahlungen iHv gesamt EUR 50.000,00, im Jahr 2013 iHv gesamt EUR 300.000,00 von der Stadtgemeinde Kirchschatlag an die „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt und Co Kommanditgesellschaft“ geleistet. Diese Geldmittel dienen der Liquidität im laufenden Betrieb und wurden zur Wiederauffüllung von Vorjahresverlusten und zur Abdeckung von künftigen Verlusten geleistet.

In den Vorjahren erzielte der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt und Co KG“ folgende Jahresergebnisse:

2012 Verlust iHv EUR - 12.700,51

2013 Gewinn iHv EUR 7.988,28

2014 Verlust iHv EUR - 27.307,81

Durch den bereits erfolgten Beschluss, wird der Gewinn 2013 zur Wiederauffüllung von Vorjahrsverlusten verwendet bzw. für künftige Verluste vorgetragen. Somit werden, mit den o.g. Transferzahlungen, vorerst die Verluste von gesamt EUR 32.020,04 ausgeglichen.

7. Gebührenanpassungen

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Grundsatzbeschluss, dass jedes zweite Jahr die Gebühren für Wasser, Kanal und Müll angelehnt an die Indexzahl der Verbraucherpreise angepasst werden. Die Verordnungen dazu werden jeweils einzeln im Gemeinderat beschlossen.

8. Wassergebühren für Wassergenossenschaft Aigen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde **abgesetzt**.

9. Erhöhung Einheitssatz Aufschließungsabgabe

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe beginnend mit 01. Jänner 2016 auf € 550,- festzusetzen.

10. Richtlinien für die Gewährung einer Bauförderung – Änderung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Richtlinien für die Gewährung der Bauförderung dahingehend abzuändern, dass auch wieder eine Bauförderung in der Höhe von 25% für die Entrichtung der Ergänzungsabgabe gewährt wird.

11. Annahmeerklärung NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Annahmeerklärung für die Zusicherung von Förderungsmitteln in der Höhe von € 27.500,- in Form eines Darlehens vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds für die Erweiterung der UV-Anlage Ungerbach.

12. Öffentlichkeitsrecht für Musikschule

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Erlangung des Öffentlichkeitsrechtes für unsere Musikschule zu beantragen.

Hierzu ist folgende Vorgangsweise einzuhalten:

- Beschluss des Schulerhalters, die Musikschule als Musikschule mit Öffentlichkeitsrecht zu führen
- Antrag des Schulerhalters auf Zuerkennung des Öffentlichkeitsrechtes auf Grundlage eines vom zuständigen Ministerium erlassenen bzw. genehmigten Organisationsstatuts (empfohlen wird

- das erlassene Organisationsstatut für NÖ Musikschulen) an den Landesschulrat – wird von dort an das zuständige Ministerium weitergeleitet
- Inspektion der Räumlichkeiten und der Ausstattung (beides muss zweckentsprechend sein) sowie des Unterrichtsbetriebes (Überprüfung der Einhaltung des Organisationsstatutes unter Bewährung der Privatschule hinsichtlich ihres Unterrichtserfolges) durch den Fachinspektor für ME und IU.
 - Weiterleitung des Inspektionsberichtes und Antrages bis spätestens Ende April an das zuständige Ministerium durch den Landesschulrat
 - Bei Erfüllung der Voraussetzungen Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes vorerst jeweils für die bestehenden Klassen (Jahresstufen) und jeweils für ein Schuljahr
 - Nach Erreichung des lehrplanmäßig vollen Ausbaues (dh. Dann, wenn an der betreffenden Schule alle Schulstufen zumindest einmal geführt worden sind) kann das Öffentlichkeitsrecht nach Maßgabe der Unterrichtserfolge auch auf mehrere Schuljahre verliehen werden
 - Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes auf die Dauer der Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen („Endgültige Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes“) nach zumindest einmaliger Führung aller lehrplanmäßig vorgesehenen Schulstufen mit abschließender Prüfung bei Gewährleistung einer fortdauernden Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen

13. Dienstbarkeitsvertrag mit EVN, GrStk. 1880, KG Ungerbach

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN für die Errichtung einer Trafostation in Ungerbach auf dem Grundstück 1880, KG 23211 Ungerbach, mit einer Dienstbarkeit von 1,5m rund um den Stationskörper und zu- und wegführender Anschlussleitungen. Von der EVN wird für diese Grundbenützung ein einmaliger Betrag von €400,-- als Entschädigung an die Gemeinde entrichtet.

14. Straßenbauvorhaben 2016 - Kostenschätzungen

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates für die Straßenbauvorhaben 2016 nach folgenden Kostenschätzungen der Firma STRABAG AG:

Straßenbauvorhaben der Nebenanlagen der B55 in der Höhe von € 192.869,33 inkl. MWSt.

Straßenentwässerung der B55 in der Höhe von € 129.518,42 inkl. MWSt.

15. Güterweg Lembach-Berg – Beschlüsse

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über das Bauvorhaben „Güterweg Lembach-Berg“, für welchen eine Beitragsgemeinschaft gebildet wurde, wie folgt:

- 1) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatz beschließt der Beitragsgemeinschaft zur Errichtung des „Güterweges Lembach-Berg“ mit 6,9% der Beitragsgemeinschaft beizutreten und die daraus resultierenden Errichtungskosten (Gesamt € 360.000,--) zu übernehmen.
Der Anteil beträgt somit € 24.840,--.
- 2) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatz beschließt die Beitragsgemeinschaft „Güterweg Lembach-Berg“ durch eine Gemeindebeteiligung von 13,1% der Errichtungskosten von € 360.000,--, das sind € 47.160,-- zu unterstützen.

- 3) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag übernimmt 100% der Erhaltungskosten an der Weganlage „Güterweg Lembach-Berg“.
- 4) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag beschließt die Übernahme der Weganlage „Güterweg Lembach-Berg“ in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Kirchschatlag.
- 5) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag beschließt die Auflassung der nicht mehr benötigten Restflächen der alten Weganlage „Güterweg Lembach-Berg“.

16. Errichtung Tennisplätze beim Weststadion

Kenntnisnahme des Berichts von Vizebürgermeister Karl Kager wie folgt:

Am 28. September 2015 hat die wasserrechtliche Verhandlung zur Errichtung der Tennisplätze beim Weststadion stattgefunden. Nach positivem Abschluss dieser Wasserrechtsverhandlung wurde mit dem Beginn des Unterbaus für die Tennisplätze am 13. November 2016 begonnen. Der Spatenstich zur Errichtung der Tennisplätze fand unter Anwesenheit von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am Montag, 23. November 2015 statt.

Es wird heuer die Abdichtung, Drainagierung und Schottertragschichte hergestellt.

Im Frühjahr 2016 wird mit dem Bau der Tennisplätze, dem Parkplatz, einer Zaunanlage und dem Clubhaus begonnen und ca. Ende Juni 2016 fertiggestellt.

17. Eislaufplatzsaison 2015

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Abschluss eines Pachtvertrages für den Eislaufplatz mit Herrn Paul Kogelbauer wie folgt:

Der Pachtzins beträgt € 1.200,-- exkl. MWSt. pro Jahr, Laufzeit 2 Jahre, für die Betriebszeiten des Eislaufplatzes von November bis März eines jeweiligen Jahres. Die Haftung für etwaige Schäden an der WC-Anlage im Gasthaus trägt die Stadtgemeinde Kirchschatlag.

Weiters werden die Eintrittspreise für die Saison 2015/2016 unverändert vom Vorjahr übernommen.

18. Schul- und Kulturzentrum

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Baukosten und die Bestellung eines Baubeirates für das Schul- und Kulturzentrum wie folgt:

a) Grundsatzbeschluss Baukosten

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag in der Buckligen Welt beschließt, das Schulzentrum Kirchschatlag mit einer Einschränkung der Baukosten in der Höhe von € 3 Mio. netto zu sanieren. Der Umsetzungszeitraum für dieses Projekt ist von Juni 2016 bis September 2017 geplant.“

b) Bestellung eines Baubeirates

Für die Umsetzung des Schulprojektes muss ein Baubeirat eingerichtet werden, der wie folgt bestellt wurde:

Bürgermeister als Vorsitzender im Baubeirat sowie Vizebürgermeister Karl Kager, Stadtrat Friedrich Fuchs, Stadträtin Maria Reithofer und Gemeinderätin Petra Czerwenka.

Mit beratender Stimme werden der Schulleiter der Neuen Mittelschule, Dir. Franz Zarka, als Bauaufsichtsorgan Stadtrat Ing. Josef Schier, und als Projektverfasser BM Georg Schwarz in den Baubeirat bestellt.

19. Strom- und Telefongebühren für die Freiwillige Feuerwehren - Regelung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Regelung der Abdeckung der Strom- und Telefongebühren für die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet beginnend mit 01.01.2016 wie folgt:

Die Feuerwehren Lembach, Stang und Ungerbach erhalten € 3.450,-- pro Jahr an Bedarfszuweisung.
Die FF Aigen erhält € 4.100,-- und die FF Kirchschatz € 7.000,-- pro Jahr.

20. 2. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes - Bericht

Kenntnisnahme des Gemeinderates über den Bericht des Bürgermeisters bezüglich geplanter Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes wie folgt:

Die Hauptpunkte der Änderungen sind die Umwidmung der Gründe beim Forellenweg hinter Häuser in Bauland, die Umwidmung des jetzigen Tennisplatzes in Bauland-Kerngebiet, die Erweiterung des Siedlungsgebietes in Aigen und die Rückwidmung der von der Bausperre betroffenen Flächen in der Rosnersiedlung.

Darüber hinaus gibt es viele kleinere Anpassungen an den Flächenwidmungsplan, welche durchzuführen sind. Unser Raumplaner, DI Thomas Hackl, wird einen Entwurf der Änderungen vorbereiten und diesen einer Vorbegutachtung durch das Land NÖ unterziehen.

Danach werden die geplanten Änderungen öffentlich aufgelegt. Nach der 6-wöchigen Kundmachungsfrist kann diese dann durch den Gemeinderat beschlossen werden.

21. Versicherungseindeckung Hofhaus - Vertragsänderung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Abänderung des Versicherungsvertrages mit der „NV Die Niederösterreichische Versicherung“ aufgrund der zusätzlichen Eindeckung des Infopoints am Hauptplatz beim Fußgängerübergang zur Bäckerei Koll.

Der bestehende Versicherungsvertrag wurde dahingehend geändert, dass die Sondervorsorge unter Pkt.6 auf € 26.804,-- erhöht wurde.

Die Gesamtversicherungssumme beträgt nun € 5.530.338,26 und die jährliche Prämie € 4.414,71.

22. Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide - Erklärung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Erklärung zum Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide für eine lebensfreundliche, bunte und ökologische Grünraumgestaltung.

23. Mietvergaben Wohnungen Kirchengasse 14

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Mietvergabe der Wohnung Nr. 12 in der Kirchengasse 14 an Frau Marina Mihalek beginnend mit 01. November 2015 sowie zur Mietvergabe der Wohnung Nr. 13 in der Kirchengasse 14 an Frau Christina Schwarz beginnend mit 01. November 2015 zu den bestehenden Konditionen.

24. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als nicht öffentlich behandelt.

25. Ehrungen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als nicht öffentlich behandelt.

DRINGLICHSANTRAG

26. Übernahme in das öffentliche Gut zu GrStk. 672/5, KG Kirchschatz

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, gem. Teilungsplan von Dipl.-Ing. Ralph Marake vom 02.12.2015, GZ. 1300/15, die Trennstücke 9 mit 0m², 11 mit 20m² und 12 mit 0m² in das öffentliche Gut zu GrStk. 672/5, KG Kirchschatz, zu übernehmen.

Wir weisen darauf hin, dass dies nur ein Teilauszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2015 ist.

Die vollständige, genehmigte Niederschrift (inklusive der Beilagen) liegt am Stadttamt zur allgemeinen Einsicht auf.